

# Bedingungssätze: Conditional Clauses

Bedingungssätze sind Nebensätze, die im Deutschen mit *wenn* oder *falls* und im Englischen mit *if* anfangen und eine Bedingung formulieren, deren Konsequenz im Hauptsatz ausgedrückt wird: *Falls ich gewinne, ...*, *Wenn ich reich wäre, ...* Es gibt mehrere Typen solcher Satzgefüge, die wir uns zuerst im Deutschen ansehen:

## 1. Bedingungssätze im Deutschen

I a	Falls / Wenn wir jetzt losfahren,	sind wir um 3 Uhr da. werden wir um 3 Uhr da sein.
I b	Wir sind um 3 Uhr da,	falls / wenn wir jetzt losfahren.
II	Wenn / falls wir jetzt losführen, Wenn / falls wir jetzt losfahren würden,	wären wir um 3 Uhr da. würden wir um 3 Uhr da sein.
III	Wenn wir um 9 Uhr losgefahren wären,	wären wir um 3 Uhr da gewesen. (würden wir um 3 Uhr da gewesen sein.)
II/III	Wenn wir um 9 Uhr losgefahren wären,	wären wir um 3 Uhr da.
*I/II	Falls / wenn wir um 9 Uhr losfahren,	könnten wir eine Mittagspause machen

Allen Bedingungstypen bzw. Satzgefügen sind zwei Dinge gemein:

- a) Bedingungssätze sind immer die Nebensätze, und diese beginnen entweder mit *falls* oder *wenn*.
- b) Die Nebensätze stehen wahlweise vorn, also vor (I a) nach (I b) dem Hauptsatz

- I Die Gegenwartsform (Präsens: *losfahren*) meint, daß es durchaus möglich und vielleicht sogar wünschenswert ist, daß wir jetzt losfahren. Die Konsequenz der Bedingung (hier: einer frühen Abreise) läßt sich im Deutschen wahlweise in der Gegenwartsform (Präsens: *sind*) oder Zukunftsform (Futur: *werden ... sein*) ausdrücken.
- II Die Möglichkeitsform (Konjunktiv II Gegenwart) setzt voraus, daß wir tatsächlich **nicht** fahren werden, oder bezweifelt diese Möglichkeit zumindest; die Bedingung ist also unreal bzw. hypothetisch. Der Konjunktiv wird besonders in der Umgangssprache häufig durch das Konditional ersetzt: *würde* + Infinitiv bzw. Infinitiv + *würde*
- III Auch diese Bedingung (Konjunktiv II Vergangenheit) ist unreal, sie bezieht sich aber auf die Vergangenheit: Wir sind nicht gefahren, aber wenn wir's wären, dann ... Das Konditional II (*würden getan haben / würden gewesen sein*) kommt nur im Nebensatz vor und dort auch nur dialektal.
- II/III Die Typen II und III kommen auch gemischt vor: Wäre in der Vergangenheit eine Bedingung eingetreten (z. B. frühe Abfahrt), dann hätte sie erst in der Gegenwart eine Konsequenz (frühe Ankunft).
- \* I/II Auch die Typen I und II hört man manchmal gemischt. Streng genommen ist diese Mischung falsch, sie kommt aus zwei Gründen vor: Entweder ist der Sprecher unkonzentriert und sich nicht darüber im klaren, ob nun die Bedingung möglich (real) oder unmöglich (irreal) ist; oder er läßt einen zweiten, diesmal irrealen Bedingungssatz weg, der etwa lauten könnte: *wenn Du das wolltest*.

## 2. Beschreibung der Conditional Clauses (*if*-sentences)

I	If we <b>leave</b> now, If Meg <b>is coming</b> by train, If she <b>has left</b> by 9 am, If the train <b>leaves</b> now, The train <b>arrives</b> at 3 o'clock <b>Should</b> the train <b>be</b> late,	we <b>will be</b> there by 3 o'clock. she <b>will / may be</b> here by 3 o'clock. she <b>will be</b> here by 3 pm. it <b>arrives</b> at 3 o' clock. if it <b>leaves</b> now. please <b>call me (give me a ring)</b> .
II	If we <b>left</b> now, If we <b>didn't leave</b> now, If I <b>were / was</b> you, <b>Should</b> the train <b>be</b> late,	we <b>would be</b> there by 3 o'clock. we <b>wouldn't (might not) arrive</b> on time. I <b>would</b> take the train. we <b>couldn't / wouldn't</b> blame you.
III	If we <b>had left</b> at 9 o'clock, <b>Had</b> he <b>taken</b> the 9 o'clock train,	we <b>would have been</b> there by 3 pm. he <b>would have arrived</b> by 3 pm.
II/III	If we <b>had left</b> at 9 o'clock,	we <b>would be</b> there by 3 o'clock.
*I/II	If we leave at 9 o'clock,	we * <b>would / could / might</b> ... .

### Allen Bedingungstypen bzw. Satzgefügen sind im Englischen vier Dinge gemein:

- Die Bedingungssätze sind immer die Nebensätze, und diese beginnen in der Regel mit *if*.
- Die Nebensätze stehen wahlweise vor oder nach dem Hauptsatz (siehe I).
- Das Hilfsverb *will* wird im Umgangsendlichen oft durch *'ll* ersetzt bzw. apostrophiert: *'ll, he'll, we'll* etc. Von dem Hilfsverb *would* bleibt oft nur *'d*; Beispiele: *'d, he'd, we'd* etc.
- Nach einem einleitenden *if*-Satz steht ein Komma, vor einem *if*-Satz (nach einleitendem Hauptsatz) jedoch in der Regel nicht.

### Typ I

- Im **Nebensatz** (*if*-Satz) bedeutet die Gegenwartsform (Present: *leaves, leaves, is coming*), daß es durchaus möglich (vielleicht sogar wünschenswert) ist, daß wir jetzt losfahren.
- Das Present Perfect (*has left*) drückt die realistische Möglichkeit aus, daß etwas wirklich passiert ist.
- In literarischem Englisch wird das *if* gelegentlich durch *should* + Infinitiv ersetzt; das *should* steht dann wie das *if* vor dem Subjekt am Anfang des Nebensatzes. Das Hilfsverb *should* wird also wie das deutsche *sollte(n)* verwendet: *Should he be right ...* = 'Sollte er recht haben ...'.
- Der **Hauptsatz** nennt die Folgen, die Konsequenzen der Bedingung, deshalb steht dort in der Regel eine Zukunftsform (Future: *will* + Infinitive).
- Das Hilfsverb *will* wird je nach Bedeutung durch modale Hilfsverben ersetzt: *can, may, must, should*.
- Wenn die Folge regelmäßig eintritt (etwa bei Fahrplänen), steht auch im Hauptsatz das Present.
- Wenn der Hauptsatz eine Aufforderung (Bitte, Befehl) ausdrücken soll, wird das Future oft durch eine Befehlsform (Imperative) ersetzt: *Be quiet! Call me! Give me ...!*

### Typ II

- Im **Nebensatz** meint die Vergangenheitsform (Past: *left*) **nicht** die Vergangenheit, sondern eine ir-reale bzw. hypothetische Bedingung in der Gegenwart; im genannten Beispiel setzt sie voraus, daß wir tatsächlich **nicht** fahren werden, oder bezweifelt diese Möglichkeit zumindest. Das Past entspricht hier dem deutschen Konjunktiv II (*führe, ginge, hätte, käme* etc.), weil das Englische nicht mehr zwischen *hatte* und *hätte, waren* und *wären* etc. unterscheiden kann.
- Im Englischen hat nur eine Konjunktiv-II-Form überlebt: *were*. Beispiel: *If I were rich ...* – aber auch die Past-Form *was* kommt hier umgangssprachlich vor. *If I were you* ist ein feststehender Ausdruck.
- In literarischem Englisch wird das *if* gelegentlich durch *should* + Infinitiv ersetzt; das *should* steht dann wie das *if* vor dem Subjekt am Anfang des Nebensatzes (siehe I).
- Der **Hauptsatz** nennt in der Gegenwart die irrealen Folgen der angenommenen Bedingung, deshalb steht dort in der Regel das Konditional I (*would* + Infinitive). *Would* läßt sich mit *würde(n)* ins Deutsche übersetzen.
- Das Hilfsverb *would* wird je nach Bedeutung durch modale Hilfsverben ersetzt: *could, might, should*.

### Typ III

- Nebensatz** meint die **Vor**vergangenheitsform (Past Perfect: *had left*) **nicht** die **Vor**vergangenheit, sondern eine ir-reale bzw. hypothetische Bedingung der Vergangenheit; sie setzt voraus, daß wir tatsächlich **nicht** gefahren sind (aber wenn wir's wären, dann ...). Das Past Perfect entspricht hier dem deutschen Konjunktiv II von *sein* oder *haben* (also *wäre* bzw. *wären* oder *hätte* bzw. *hätten*) plus der dritten Stammform des Vollverbs.
- In literarischem Englisch wird das *if* gelegentlich durch den 1. Teil des Past Perfect, das Hilfsverb *had*, ersetzt. Das kennen wir auch im Deutschen: *Hätte er mir geholfen, ...* = *Had he helped me ...*
- Der **Hauptsatz** nennt in der Vergangenheit die irrealen Folgen der angenommenen Bedingung, deshalb steht dort in der Regel das Konditional II (*would have* + Infinitive). *Would have* läßt sich ins Deutsche mit *wäre(n)* + 3. Stammform übersetzen.
- Das Hilfsverb *would* wird je nach Bedeutung durch modale Hilfsverben ersetzt: *could, might, should*.

### Typ II/III

Die Typen II und III kommen auch gemischt vor: Wenn in der Vergangenheit eine Bedingung eingetreten wäre (frühe Abfahrt), dann hätte sie erst in der Gegenwart eine Konsequenz (frühe Ankunft).

### \* Typ I/II

Die Typen I und II kommen wie im Deutschen auch gemischt vor; \* *would* im Hauptsatz ist allerdings falsch bzw. bedingt einen unausgesprochenen *if*-Satz.

### 3. Regeln

1. Drei Grundtypen von Bedingungen gibt es:

Bedingung, Zeit	Type	if <sup>2</sup> -clause	main clause
Real, Gegenwart–Zukunft	I	<b>Present<sup>8</sup> Tense or Present Perfect Tense</b>	<b>Future (will<sup>5</sup> + Infinitive) or Present Tense<sup>3</sup> or Imperative<sup>4</sup></b>
Irreal, Gegenwart–Zukunft	II	<b>Past<sup>8</sup> Tense</b>	<b>Conditional I: would<sup>5</sup> + Infinitive</b>
Irreal, Vergangenheit	III	<b>Past Perfect Tense</b>	<b>Conditional II: would<sup>5</sup> have + 3. Stammform</b>
Irreal, Verg.heit–Gegenwart	II/III <sup>6</sup>	<b>Past Perfect Tense</b>	<b>Conditional I: would<sup>5</sup> + Infinitive</b>

- Konjunktion:** Bedingungssätze sind nur mit *if* einzuleiten, niemals mit *when*. Die Konjunktion darf allerdings entfallen, wenn der Nebensatz mit *should* (Gegenwart) oder *had* (Vergangenheit) beginnt: *Should anything happen, please call me. Had anything unusual happened, he would have called me.*
- Gegenwart oder Zukunft:** Im realen Hauptsatz (Typ I) muß das Future oder *could, might* oder *should* stehen; wenn aber unter gleichen Bedingungen regelmäßig die gleichen Folgen eintreten, ist Present zu verwenden.
- Befehlsform:** Statt Present oder Future ist der Imperative zu verwenden, wenn eine Aufforderung (Bitte, Befehl) ausgedrückt werden soll.
- will / would:** Beide Hilfsverben in Typ I bzw. II sind je nach Bedeutung durch modale Hilfsverben zu ersetzen: **will** durch *can, may, must, should, ought to* und **would** durch *could, might, should, ought to*.
- Kombinationen:** Wenn eine irrealer Bedingung der Vergangenheit ihre irrealer Konsequenz erst in der Gegenwart hat (hätte), darf Type 3 im *if*-Satz mit Typ 2 des Hauptsatzes kombiniert werden. Kombinationen von Typ 1 und 2 sind zu vermeiden.
- Sollte/should:** Das deutsche Hilfsverb *sollte* kann am Satzanfang wie auch im Nebensatz durch *should* übersetzt werden: *Should anything happen, ...* bzw. *If anything should happen, ...*
- Niemals will oder would im if-Satz!** Das lehrt ein Blick in die dritte Spalte (*if*-clause). Dennoch soll man niemals *nie* sagen: *will* und *would* sind dann in *if*-Sätzen erlaubt, wenn sie eine Bitte ausdrücken sollen: *If you will / would give me your e-mail address, ...* = 'Wenn Sie mir bitte Ihre eMail-Adresse geben wollen / würden, ...'

### 4. Übungen

Grammatikübungen zu englischen Bedingungssätzen sind klassischerweise Sätze mit je einer Lücke:

- a) If Tom doesn't practise enough he (to get) \_\_\_\_\_ a bad mark.
- b) If you (to see) \_\_\_\_\_ him tonight, please tell him to practise more.
- c) If I (to be) \_\_\_\_\_ Tom, I would do everything not to fail the exam.      *etc.*

Wer die Regeltabelle im Kopf hat, kann solche Lücken schnell füllen – er muß nur zunächst feststellen, was der Haupt- und was der Nebensatz ist: Dieser beginnt stets mit *if* oder einem Hilfsverb (*should, had*).

Nebensatz (if)	Hauptsatz
Present Tense    ⇒	<i>or</i>
Past Tense        ⇒	
Past Perfect T.   ⇒	<i>or</i>

Hauptsatz	Nebensatz (if)
Future or Present Tense    ⇒	
Conditional I ( <i>would</i> )    ⇒	
Conditional II ( <i>would have + 3. Stammform</i> ) or Conditional I    ⇒	